

Abg. Hartmann äußerte seine Erleichterung und Zustimmung zum Abschluss der Verhandlungen mit den Stadtwerke Bonn zur Veräußerung eines 0,1% Anteils der SSB. Im Gegenzug zu diesem Entgegenkommen des Rhein-Sieg-Kreises, wodurch die Stadt Bonn von einer Steueroptimierung profitiere, erwarte er auch ein Entgegenkommen auf Seiten der Stadt Bonn im Hinblick auf infrastrukturelle Verbesserungen der Linie 66 auf dem Kreisgebiet. Vor dem Hintergrund der anstehenden Brückensanierungen und den daraus resultierenden Verkehrsproblemen müsse die Linie 66 gestärkt werden. Er erwarte ein Ende der Blockade, die zwischen verschiedenen Bonner Akteuren vorliege, da ansonsten die Weiterentwicklung der SSB still stehe. Weiterhin bat er die Verwaltung um Auskunft zur Verwendung des Erlöses aus dem Verkauf des SSB-Anteils.

Frau Udelhoven erklärte, der Verkaufserlös werde im Haushalt 2014 zu einer Erhöhung der allgemeinen Rücklage führen. Dies sei nicht Bestandteil der bisherigen Haushaltsplanung gewesen.

Abg. Steiner dankte der Verwaltung für den Abschluss dieses Verfahrens und betonte, der Planungs- und Verkehrsausschuss sehe weiterhin Bedarf, sich für die Sicherung der Qualität sowie den Ausbau der Linie 66 gegenüber der Stadt Bonn einzusetzen.

Abg. Cáceres Ayllón begrüßte das Verhandlungsergebnis und signalisierte die Zustimmung seiner Fraktion zur Beschlussvorlage.

Frau Udelhoven teilte mit, der Beschlussempfehlung solle folgender Satz angefügt werden: „**Der Landrat ist ermächtigt, bezüglich seines Stimmrechts in der Gesellschafterversammlung Untervollmacht zu erteilen.**“ Der Grund dafür sei, dass im Verhinderungsfall der Landrat einen Vertreter aus der Verwaltung entsenden dürfe.

Anschließend ließ der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen. Der Finanzausschuss fasste folgenden Beschluss: